Objekttyp:	Issue
Zeitschrift:	Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band (Jahr): Heft 25	2 (1920)

29.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Schweizer Frauenblatt Organ für Fortschrittspolitik und Fraueninteressen

Erscheint jeden Samstag.

bon'n n'empents preis: Für die Schweiz: Iähptlich Fr. 8.80, lihährlich Fr. 4.40, viertelfährlich Fr. 2.20. Bei der Poff bestellt Eis. mehr: Für das Ausland wird das Porto 31 obigen Preisen gugerechnet / Einzelmunner tostet 20 Cis.

Aedattion: Frau Elisabeth Thommen, Sihsstraße 42, Zürich / Telephon Selnau 1248. Verlag und Erpedition: Schweizer Frauenblatt A.G., Aarau, Bahnhosstraße No. 1814. Celephon 61. Postched-Konto VI/1441.

In sertion spreise: Jür die Schweiz: Die einspaltige Nonpareillegelie 50 Cts. Hir das Ausland 78 Cts. Actlamen per Zeile Fr. 2.50 Chisspeckühr 50 Cts. Reine Verkindlichteit für Platzierungsvorschriften, der Inspeate. Inspeatenschlichte Verkindlichte

II. Jahrgang

franenstimmen bei den Wahlen in Deutschland.

Bei der gürcherlichen Abstimmung über das Frauentimmrecht äußerte sich eine Frau: "Bohitte mich der dimmet dou gerte sich eine Frau: "Bohitte mich der dimmet dor dem Frauentitummecht!" "Barumt?" "Be, weil wir Frauen dann auch noch van ichulb feit missien, wenn's in der Politit ichief geht!" Dies offen-ter aus einiger Erfahrung kammende Weisheit icheint ich nun dei den deutschen Reichstagswachten zu demöh-ten! In vielen deutschen Reichstagswachten zu demöh-ten! In vielen deutsche Reichstagswachten zu demöh-ten! In vielen deutsche Reichstagswachten und ben unschlich gegeben hätten. Wie ftart Frauentimmen ins Bewicht fallen, geht aus dem Listimmungsergebnis in Köln hervor, wo Männer und Frauen in berichtebenen Sadlen ihre Stimme abgaben. Es zeigt sich sollendes Bilt:

OLLO.			
	Gefamtftimmen	Männerft.	Frauenftimmer
Bentrum	82,118	32,964	49,154
Mahrheitsfogialift.	60,429	36,295	24,134
Deutsche Boltep.	33,712	17,768	15,914
Unabhängige	27,218	18,245	8,973
Demofraten	11,231	6,554	4,677
Chriftl. Bolfsp.	8,307	4,247	4,060
Deutschnationale	6,612	3,190	3,422
	929 627	119 263	110.364

ken Debatten im St. Galler Kantonsrat wirssam zu unterfütigen höffte. Das Blatt schließt seine Ausführungen mit dem Tag: "So forrigiert die Paris sesse für after der Exberte in graussene Weise. "" und meint damit natürlich mit "Theorie" jene von gewissen Politiken erhöfte, triissliche Partissängerei der Krau, die nun durch diese Wahles gegen gestraft würde. Das "Et. Galler Lagdlatt" überlieht, das ber Kusgang der veutigen Wahlen graussen genug ist, die Theorie des St. Galler Journalissen und hen Kopf zu kleinen Kablen graussen genug ist, die Theorie des St. Galler Journalissen und hen Kopf zu klein, dat doch das "Et. Galler Lagdlatt" selber den Sah gesperrt: "Die Frauen werden aus ihren im pissen Vollen gefühltstere und erden und ihren der Vertauft und der Vertauften der Vertauft der Ver

Die Angahl ber beutfchen Frauen im Reichsta is, sowei man dis Lute übersehen fann, gegeniber der Antionasversammfung beträcklich gurückgegangen. Wäh-rend dis ab ein Wochen die Antionasversammfung die Vergenen gäbste, wird der nie Meichstag nur 22 weibliche Abgeordnete aufweisen. Ueber die Erinde diese Rück-schlages hossen wir später berichten zu können.

Aus der Bundesversammlung.

Die Wochen stieben pfeisgeschwind.
Die Wochen stieben pfeisgeschwind. Schon hat die Session die Mitte ihrer Zeitdauer überscheitten; denn troh der sich antstimenden Geschäfte geht die Etimmung in beiben Räten dahin, es dei der Wochen dewenden au lassen und dassen Abna arbeitet jeht im Antionalcat vie im Ständerat strifte nach dem Sommerstundenplan: Sitzungsbeginn puntt 8 Uhr. — Ende gegen 13 Uhr; gelegentliche Auchmittagssitzungen um 17 Uhr umd Fractionsqulammentsinite um 20 Uhr: Wochen der Vertreb der Achtitunden-Achteitskag:

Der Nationalrat bat seit und

Achflunden-Acheitstage Der Nationalrat hat seit auferer letten Berichterftattung wichtige Traftanden erledigt. In mehreren Sihungen behandelte er zwei Borlagen betressen die Erhößung der Ischaften d

aufgabauschte Kritit an der 'olipolitit des Rundes mat pei diesen vorübergebenden Waspachmen woch wohl nicht ungsbracht. Bis auf einige wenige Kuntle kam der Bundesbeschült derteilend die Organisation des Berickerungsgerichtes in Auftinnung aum Stüderut auf Erlödigung. In der Handligen Richte die Auften der Gefenstäner von weiter hat die Geschäumstelle der Kantlegen Richte der Kreinstelle Bundesberach der Bundesberach der Kreinstelle Berichte Bundesberach Kreinstelle Berichte Berichte Gerichten der Kreinstelle Bericht

infinge Stimmen wirde die Zeigwerde angetegnt. Zehögig gehalte ig die Beratung der Borfage über bie Schaffung neuer Gelandischaft. Diesmal war est in angescherer Vertretze her freilinnigen Fraction, Her Witter (Vargan), der dem Anfah benuhet, um außepheiderten Inwillen au entladen. Seine Knitt gatt dem augret herrichenden Sohlem in der diplomatischen Vertraum der Schweiz im Austande. Wenn man die Namen unserer Diplomaten beschaut, die so reichlich mit einem "be" ver-

ziert sind, dann scheint es, als sei die Schweiz nicht ein Land der Striten, wohl aber der der Ritter. Bit palen Leute un unseen biesen Anne einstellschein Polität und unsern Boltschein unseen bei dem Wan einstil den Einstellschein Boltitt und unsern Boltschein werten ehre den Anne einstellschein Wan einstil den Einstellschein Weiter der Leitschein Weiter der einstellschein Men einstellschein Das romantische Element herrsche under eine der Verläge gleich der Bahlen geben. Das romantische Element herrschein werten der eine Ungeschein Seinarblichet wohnen sich sieden vor einste alte Abelsgeschlechter wöhnen sich sieden der eine Ungeschein Seinarblichelt nicht weniger als sieds Horte an eine Ungeschein Seinarblichelt nicht weniger als sieds Horte an eine Ungeschein Seinarblichelt nicht weniger als sieds Horte an eine Ungeschein Seinen der Aber der eine Ungeschein Seinen Aus und der Aber bie der eine Ungeschein Seinen der gleich verlangte des Aberte der Einstellschein und state der eine Ungescheinung unsere Seinstwein ist allein. Die Sache batte dann nach ein Rachfpiel. Die Rache von Sen. Abt erfolgte am Wiltwook nachmittag. Heute, Donnerstag morgen, lam in den Natifälen die "Gagette de Zaufanne" zur Berteilung sohn der Wilssiftungen von Jen. Bit. La hieße sos seien bielesten ein gehälfiger Angeisff auf die meligie Schweiz; fein anderer als Bundesart Echultsch sinde und der Aberbaltung der Bundesart Echultsche in der Schweiz; fein anderer als Bundesart Echultsch sinde und der Schweizsich werden siehen der Aberbaltschein von Sein Bertalt und Steffich von der Stritten und die Bertage in der ein Begenetil bedauere, m Schwist auf der Bertaltung ab, daße zu gestellt der der ein Bertage in der ein Bertage in der ein Bertage in der ein Bertage in der ein der Bertage in einer Weiter der eine Bertage zu freiheit der eine Bertage zu der ein der eine Bertage zu der ein der eine Bertage zu der ein der eine Bertage zu der eine Bertagen der eine Bertagen gefündlich gertage der der ein der Leitze und bertage der eine Bertagen, de

Fenilleton.

Flüchtling.

Stigge bon Baul Gaffer.

nenn hundert Arme nach ihr mit den Flügeln langten. Indes wurde sie Mitarbeiterin einer Frauenzeitschrift. Erst nebendei, für Modeschen, alsgemach in voller Beschäftigung. Zwar neu frob und fanct, diese Zeitschrift ward zum Plan, auf dem sie hinfprenat. Zabei ahnte sie nicht einnat, wie gut alles war. Den Est nur so von sich abschützen fönnen, und siem nicht mehr zu begegnen! Doch lakt sie geben, kill und glässtlich ihren Weg, das sie rechtens genug. Ich mit glicht, sie den sich geben, kill und glässtlich ihren Weg, das sie rechtens genug. Ich mit siere Zeit, soll haber gedulen. Wie der Kopf voll sie, fullt wie es steigt nach sie siehen das, siehen die ein den kill kill die die kant ihren die es steigt nach siehen das die siehen die siehen das die die siehen das die siehe

fere ftille Glie mit einemmal nach Menschen hungerte, und

haben die Eigenschaften der Bundesbeamten und sind als jolche der Bundesgefeigebung über die Berantwertlichkeit der eilegenössischen Behörden und Bedmiten unterfiellt."

Die Behümmung sindet natürschaft und Ammerdung dur das webbliche Berfonal. — Die Behänge beaufprucht eine Reite von Eitungen; danneten wirrber nur noch kleinere Geschäfte, wie Bereinigung den Differenzen im Bundesschafte, von Behändlich der Rumberatte erfehlich Geschäfte, wie Bereinigung von Differengen im Bundes-beschluß über bie Ruhegehalte ber Bunbesräte, erledigt, vergang wer vie Auguschgater der Aufwerenze, erredig, der Aufwerenze, erredig, der Aufwerenze auf Indexentionalen Mingertrag artifiziert, eine K-Williotenfulvontion für die Enfumpfung der Monnebene delghloffen uhr! Mm Schlieb der heutigen Tagung nart den Auf Johann noch av Gelchäfts der heutigen Tagung nart den Aufwerenze der Verganzen und der Keckenten der Verganzen und hörte das gründliche Eintretensreferat von Kommissions-prässent Geel mit Interesse a. Bon den Bundesdoni-nen, diesen Sorgenstind den Bundesberwindtung, wolsen wir im nächsten Bericht erzählen: Julie Merz.

Rantone.

Bern.

ten. Dies Ueberragen ber jogialvemortungen inige ben jehigen Badfen, sonbern ben von 1917 zu ber-banten; es ist leicht bentbar, baß, wenn ber gange banten; es ist leicht bentbar, baß, wenn ber gange Stadtrat erneuert woorden wäre auch hier die Bürger-lichen, der im Land gegenwärtig herrschenden Strömung folgend, die Ueberzahl bekommen hätten. — Interessant Wahlen fanben auch im

Balethiet

statt, wo der Landrat zum erstennal nach dem Proporz-spsein gewählt wurde. Der Liestater Landrat wird durch diese Wahlen ein völlig anderes Wild erhalten. Während biese Wahlen ein böllig anderes Bill erhalten. Währenb eisser nur ein paar venige Sozialbemortaten (wir glauben 6) im Rat saßen und unter ber großen bürgerlichen Wechgelt Aum erntlicht zu spillen waren, haben sie und 28 Sitz gewonnen; dazu kommen 6 Griffiamer, 7 fathölische Bolksparteiler und dann ber große Bolksparteiler und dann ber große Kortlichtitkspartei. Bolk der auch heute noch aus der stattlichen Sahl 55 besteht, und der, wenn auch der Drittel Sozialdemokacken ein wenig Leben in die Gebatten bringen sollte, gewiß bastur jorgt, daß die Wäumen nicht in den Himmel taadjen.

Ausland.

The Beltlage

Europas Kegierungen, die das traurige Erbe des besberblichen Welttrieges übernehmen mußten, haben einen figworen Stand; das geigt sich immer und immer wieben, viellecker noch selten so anschaulich, wie in diesen lehren Tagen, da eine Min istertrise

gestpreuerung und unnichetheit, die flart domintierende Gestfreuung zu suchen. Aber dann tam es auch auf der Kraße an sie heran: Allein? — allein. Und sie füblie sich mit jedem Tag verlassen, manchmal dachte sie sehn die diem Lage zu hanze. "Warum last ihr mich in sichmachten?" redete sie nach üben Lieben. "Buhlt ühr nicht, wie klimmerlich es ist dahier." Sie ging berum und schonder trampföglich mit einem jeden über Bedannten — die konnten gar nicht bessen. Was vor dann, menn man sich aus werden. and sjongte tumpgigt mit einen goeit giet Decker-ten — die somiten gar nicht helsen gest von denn, wenn man sich gut verkland und nich jauberte unter sich sowie man doneitander von zu, ging die Qual gut Seite. Sie rang so lange, bis sie wußte, daß hier alle gusam-men darunter leiben mußten. Daß auf ihren allen, unter benen sie ging, eine schwere Sereinsamun sa und nich gleichmäßig niedeschrücke. Und als sie das wußte — da schomaßig niedeschrücke. me. Wie geheht, und als wäre sie von Berrat umlauert

Partel, die Mut, Willen und Unerschrodenheit genug be-faße, um bie gange ungeheuerliche Verantwortung allein-gu tragen? Das Gesagte durfte für alle Länder gelten. In Deutid lanb

au tragent Vas Seiggte durfte jur alle Lander getten. In De ut'l of Land de verben die Mennigfaltigften Anftrengungen gemacht, im eine regierungsfäligften Anftrein jugunmengubringen. Nachem der von Eder de Sentjuch machte, die Unabhängigeit zu Eelindhme an der Keigerung au berwegen, wurde dem Külyer der deutschlichen Boltspartei, de ein ze, die Kendburg übergeden. Scheffalls mit negativen Meulital, dein nun weigerten sich die Mehrheitssgalafisten, an einer Kontion mitguardeiten, an der diegerlich Rechtsorientierte beteiligt seien. Obn nun Dr. Trim dorn als Dritter im Bund der Beaufragten mehr Erfolg dat, do ihm die Middle gefangt, o der od der versten uns die Verlagfage Ander Seiligt geursen verben must, wie berfautet, das ift aur Etunde, do wir unsen Bericht abfalsen milsen, noch nicht entsichteden. Mäge des Thing nun so der so fonmen — möge eine rechtsorientierte Regierung gebildet und damit ein Oppositionsberd auf der Linfen gefende, eine endsgültige fein. — Weiter gebiehen sind bie Edinge in

Stalien, wo wirklich, wie wir das letztenal andeuteten, der greise, 77jährige Givlitti die Führung der Regierung wie-der übernommen hat. Giolitti, der Vielgehaßte, Enerver ubernommen hat. Giolitti, der Bielgehafte, Kier-gisse, Ilmuifringlich, der fich im den Ighene der Artiegk-plichofe seigen durfte, ohne den gemeinfen Beseibigungen ausgesetzt use ist, ich eine der Selb des Tages, der Zieb-ling des Pablithims, die feite Karte seines Landes, 35mille ling des Pairlitums, die feite Karte feities Zardes. Jei Lichen des Ling des Pairlitums die feite Karte feities Zardes. Jei ilt es in verhältnismäßt furzet Zeit gefungen, ein Kadinict zu öllichen, das auf breitefter Balls felch, fund dach außer den Sozialbemofraten und den Kriegskelftichtuert alle Zauptvarteien des italienijden Kaflamients darin verkreten. Od Giolitti die Hoffingen, die Kallenighen Kaflamients darin verkreten. Od Giolitti die Hoffing Fürforge, gute Aleierigelegebung, eine zufriedenkelfellende Löhung der Krimmefrage mint welft, das de heißt! wirdlich erfalligereit tamm, wird die Zufünft zeigen, leicht hat es der kaftelifika Pielmoitele Kanlenigen, leicht hat es der kaftelifika Pielmoitele Kanlenigung aller Friedenskreumde finden müßteit; vohren Verdierigen und interfantionalen Schotzbodifikafteit ausgeleget der Verdien wirdlichteit die Schotzbodifikafteit von Solf und Verfligen wird ein das Schotzbidifikafteit ausgeleget der den Größmein Undaraber alle Schotzbidifikafteit ausgeleget der den Größmein Undaraber Welt erfährt er in der gangen Bitterfeit. Much in Welterfeit er und ein Welterfeit, den Welterfahre er in der gangen Bitterfeit.

De fterreich, wo die Regierung aus Christischgeine und Sozialdemofraten zusammengestellt war, einer höcht metwürdigen Verführung, ist wegen der Beachung über die Vermögenschiede wurd der Sozialen der die Vermögenschiede wird der Abbantung des Kadineits Remer endete. Die neue Acgierung – Krop der al is die volleigen den die Vermögenannt statt Koalikon – ist mehr nach links gerichte, als die vergangene. Sehen in Oesterreich die politischen und virtischstlichen Verkörtnisst erung genug aus, so ih es auch nicht wiel anders in Ungarn bestellt. Aus dies Realergingskrifen, Unpufriedenskeit

Ungarn

Ungarn

bestellt. Luch bier Regierungskrifen, Ungufriedenseigenflumfungesstellen. In der keiter Sibung der Antonaberlumfungsgelike. In der lehten Sibung der Antonaberfammiung bestegte sich Graf Apponni schwer über die Gewaltherrichaft der "worden Stadt geknynen genommen und
bom den er einer ungerischen Stadt geknynen genommen und
bom den Soldaten blutig geschlagen, 21 anbere kurzerfand niedengeneigelt worden sien — josäge
Gewellaten, die reaftionäre Schummung, die im gangen
klugarlande herricht, sind die Ursächen, das der In ere na ist on al e Geno erkfich af is die und gegen Ungarn einen Boylott prostamiert, dem auch die englischen Hofen wie Geschaftlichen besautzeten gedenten. Was hier vom international-spialdeundustässer und die tveniger, als dieselbe handlungsweite, die die Gentente bissorunter der allgemeinen Berurteilum der Anternatischen Genglender Seveietrussland eingehalten hat, und die Englende Englenden

Englanbs

Engrunas Anfloh, zu forrigieren gebenkt. Die englischen Berhand-lungen mit Kraffén nehnen ihren Hortgang; Bositives ist noch nicht dabei herausgedommen; man ergäbt die vorfäusig Wunder von des bollschwistischen Abgeordneten Wohnungseinrichtung. — Die

polnische Offensive

po Imijā e Offenjive in Sovietruhland ift, wie erwariet, ind Stoden gelom-men; Kievo, die Hampffaht der Ukraine, ift wieder in den Händen der Bolfchewiti, und die Gerlichte, wonach den Handen der Boltheibert, und die Geruchte, wonat Lenin geschoft, Tohkt gestäte und die Gegenresolutivi in Aufleith ausgestrochen sei, scheint bich Gerührt bie-ben zu voollern. Obschon ja ein lehter Berzieristungsauf-ruft des ungslicklichen Aussenboltes weitelles sehr in Bereich der Aufleichschaft zu Verlenden der die biss Blut hat un-ter der Aufleichschaft in der ter ber Arbeiterschaft in

die Kommissäre zum Studium des Bolschewismus nach Rußsand sandten, ein Brief Lenins gemacht, worin er eine Botschaft an die engläschen Arbeiter unter der Vor-

hübsige, hübsige Kinderchen. Sie Tädelte auch stets, sedon in Neinen Städten muß eine junge Frau Tächeln. Dann hoft sie öfters ihren Mann, den Magistratsrat, vom Ainte heim, und wo die deiben geben, grüßt man sie. Uebrigens ist er durchaus nicht engberzig, und sie schreibt wieder sür ihre Frauengeitschrift, wie früher; natürlich setzener, welf ihre Zeit sonst giemlich ausgefüllt ist. Und sollte sie je

aussehung schrieb, daß die englischen Kommissäre durch-aus unzumerlässig, vollständig bürgerlich verseucht wären und kein Zutrauen der Bolschewist verdienten. Im übrigen macht die Frage

England fortgefest viel zu schaffen; neuewings it es in 3 r l a nd verboten, irgenivbelchen Werche mit den din England unterstützen Boltzisten aufrecht zu erholten, was sie die Geseinsmittelberzogung der Betroffenen die ischilmmiten Folgen baben tönnte. Alle Bertöhnungsver-iuche Nloyd Georges sollen von den Einnieinern zurüd-gewiesen worden sein. Während

wegen der Aafandsinfeln in einem gespannten Verfältnis zueinander siehen, hat der versische Prinz Fixuz den Wöllberbund

gur Friedensvermitstung eingerufen, damit er sich gegeniber Sovietruhland ins Wittel lege, das die Kule im mittleten Osten störe. Da über Versten in directe Verdandlung mit Kussam getreten ist, will der Völkerung von der Verstandlungen abwarten. — In Umerita

Amerita wurde als republikanischer Kandibat Senator Har ding aufgestellt, über bessen besten umd Wirken wi vielleicht in einem hätern Artikel berichten können.

Die Rolle ber Frau in ber Genoffenfchaft.

Bie viele Frauen, die im Lebensmittelnerein Jürich fire Einkaufe machen und wor turzem ihre Rüdwergütung bezogen haben, wiffin wohl, welch wichtige Rolle sie in Librem Geschäft" zu friefen berufen ind, und welche weit-gehenden Rechte sie in der Genossenfagt genießen?

withen. In diese beiben Behörden fonnen auch Frauen gemählt werben. Da im Ledensmittelweren Jürich die Mitglieber sich nach ihren politischen Karteien gruppter höben und auf Gründ des Perdoczionalwählberfahrens ihre Bertretung haben in den Behörden, so stellen die I haden und auf Erind des Perdorgionalnoaliberfahrens ibre Vertretung haden in den Behörden, jo itellen die 3 Partieien; die Bürgerfläßen, die Erüfflaner, die Sogiatienis die Vingerfläßen, die Erüfflaner, die Sogiatienformatien is die eine die eine Liegene Liegen. Das Effreulfde ist nun, daß von den vorzeichlagenen 75 bürgerfläßen Kandbiaten 20 Frauen, don den 60 Grüfflänern 4 Frauen, won den 75 lozialdeinotratischen Kandbiaten 12 Frauen lind. Vier der Auftrechte der die Verlagen der die Krauen in die Grüfflänern i Prau, auf 13 Sozialdeinotraten 2 Frauen. Natürflich werden von diese 42 Frauen ind 200 Römenen nur verfältnisschied werden der die Verlagen in die Stättlichen verfältnisschied von die der die Verlagen der die Verlagen

Der Wohnungsbau und bie Frauen.

nehmen. Darum erlauben wir uns, einmal fo recht an die Frauen zu appellieren, damit fie fich beffen annehmen, was bisher vernachläffigt oder zu wenig geförbert wurde: dem Wohnungsbau.

einmal am Fenster stehen und durchschauen ahne das Ab

Der Arbeiter am Bege.

Parabel bon Johanna Siebel.

Parabel von Johanna Siedel.

Tod und Leben begegneten sich auf ihrer Wanderung über die Gede. — Ein Gelittsfosfer, der am Wegrand sah und siehner Arbeit odlag, erdhölde sie. Er ließ seinen Homer und hos sien nossignt einen Tode empor. "Du bijt mir oft begegnet," sagte er, und sah dem Tode traurig und gramvoll in die dunklen Angenhöbsen, "vonrum hast den mich verschont ind mich nicht mitgenmine in dein Reich? Ich bin müde vom täglichen Klopfen der Kirine!"

"Deine junge Stirne ichien mir vom Genius geflift," ""Deine junge Stirre schien mir vom Genius gefüßt," lagte det Sob, "ich wollte die schimmernden Soffmungen beiner Gebanten nicht Gernichten umd deine Mane nicht im Keime erstäten. Ich wollte die nicht mit mir neh-men vor deiner Zett und umging dich in den tausendfaltigen Gefahren des Tages. Biese begliudend solltest du beine Ziele erreichen,"

Muf welche Art ware es wohl möglich, Großes im Bobnungson au leiftent Durch bie Schaffung einer Baugenoffenichet, ber genigend Mittel gur Berfigung geftellt würben. Das fonnte geschoen, wenn bie Frauen gestellt würden. Das könnte geschehen, wenn die Frauen zu diesem Zwecke einen Beitrag von 50 Mp. dis 1 Ft. per zu vierem Ivocae eitem Vertrag bon 50 Vb. vis 1 Je. per Monat im eine Baugensfeinschricht zu den violden. Mitt der Zielt Amen Mittel zusammen, mit denen tatsächlich Erze bes geleitet werben könnte. Nehmen wir einmal an, es würden sich 100,000 Frauen dazi verpflichten, im Wonat 1 Fr. zum Anz von Abohibuleren zur Serfigung zu kelfeit, so würde das ausreichen, daß feben Wonat vier Iweifamilienhäufer erkelt werben könnten. Das Verfigung zu kelfeit, so würde das ausreichen, daß feben Wonat vier Iweifamilienhäufer wiren ab en Banken ausgeschiefen und würde per Wonat auch 100,000 Fr. ausmachen. Die Abertamilienhäufer wören also nur mit 25,000 Fr. derfetz, die Wohntlingen Könnten aus 80 bis 900 Fr. derfetz, die Wohntlingen Könnten aus 80 bis 900 Fr. derfetz, die Wohntlingen Könnten aus 80 bis 900 Fr. derfetz, die Wohntlingen Könnten aus 80 bis 900 Fr. derfetz, die Wohntlingen Könnten also die geden werden. Das ift ein Luftsfielde, frauenfolatif ihr die hoher Wohntlingen werden. Die U. B. 3. ist auf biesem Prinzip aufgebaut, doch ist Williebergalf mit 2500 noch viel zu flein, als das sichon eine ersprichtige Wichung erzielt werden fönnte. Die U. B. 3. bat von jeher großen Bert dwaruf geltz, daß die Krauen zur Mitwirfung berangezogen werden. Sie das in hören Vorlanden eine Kruen als tätige Wilfalleber au verzeichnen, umd sie wörte jederzeit bereit, die Monat in eine Baugenoffenichaft gablen wurden, Dit b

glieder zu verzeichnen, und sie wäre jederzeit bereit, die Zahl zu erhöhen, wenn der Aufgadenfreis anwächli. Es ift in schanse Schaffen miteinander, benn alle versteden doch eines von dem was man will. Es ist eben praktie Arbeit, die geleistet wird, wenig Theorie, dafür mehr itives." Und wenn ein Haus zum Boden beraus-Positives: Und wenn ein Haus zum Boden hecauss-mächt, for feraut es biejenigen, vie daran mitgearbeitet, da-ben, daß aus ühren geringen Kräften boch ehnen Kol-ben der Anfragen Muskunft au geben; auch stehen Anfragen Muskunft au geben; auch stehen Reserveinen wertungt werden, dem Weistlickstellung in erden. Die Geschäftistelle ist Fabrisstraße 43, F. Stoder, Präsident. A. Hinterweiter.

Sonntagsgebanken.

3a, ich sagte zu ben Frauer: Keiner ift mehr am ante intreessert als ibr, benn feiner trogt schwerer als bas Gewicht bes allgemeinen Unglude. Der Mann gibt sein Leeben sin und seinen Schweiß. r gobt eure Kinder.

If gobt eure Kinder. Ber begablt mit them Mutet Die Mutter. Ge leifet den größten Beitrag zu unseren Angele-

Set letter ver gropien verreng ga ungeren genstein, den wertwolften elicifet. Wer hat mehr als ihr das Recht, die Pflicht, sich Wert hat mehr als ihr das Recht, die Pflicht, sich ver het des Arteresses auf fimmers Man merk vohl, daß eine Gesclichaft, die sich nicht Arten nicht

Man merte wohl, daß eine um bie Erziehung ber Frauen um die Erziebung der Frauen künmert und darin nicht Weitserin ist, als verforen gesten tann. Die vorbeugende Kranel ist sie um fo nöbiger, als die besliende tasischlich unmöglich ist. Es gibt tein ernsthaftes Stanmittel gegen Frauen. Schon allein das Gesägnnis ist eine schwierige Sache. "Duis custodiet inhos euskobes?" Sie verberben alles und zerberechen alles, ein Niegel ist sie verberben alles und zerberechen alles, ein Niegel ist sie verberben alles und zerberechen alles, ein Niegel ist sie gestenden Stott Sine Regierung, die dies die geste die Kallender der die Verläussel von die Archard die Verläussel die Verläussel die Verläussel die Verläussel von die Verläussel von die Verläussel von die Verläussel die Verläussel von Frauen fummert und barin nicht nb ihre Haare gleichen benen ber eigenen Mutt Wichelet. (Aus "Die Frauen ber Revolution".)

Die Frauen mahlen nach Gefühlsgründen

jagen die Männer, und das ist gefährlich. Deshalb: g e-g en das Frauenstimmechtl. – Nach mas mählen denn die Männerk Ein hübsches Inserat der "Glarner Zei-tung" ergählt uns ein wenig davon. Dort stand zu lesen: Wähler von Ennenda!

Bablt feinen Canbrat, ber fich in Glarus rafieren läkt!

Gelbfädelgrunde oder Gefühlsgrunde? Was ift mohl aefährlicher?

Rurge Nachrichten.

Rurze Nacheichten.
In Bert beranslastet der Bund junger Staussacherinnen freiwillige Abend- und Nachmittagskurte. Das Programm umsaßt: Für alle Teilnehmerinnen: Charafterbildung, Wegleisung zu ethischreligidier Lebensssühzung, Bossewirschaftssiehre, deimekhunft. Für joldig Teilnehmerinnen, welche feine Fortsibungssschube, Kindhungskunde, Köhnen; Gehumbeitssicher erften Erades, Ernährungskunde, Kähnen, Aochen, Gartenbau. Für Teilnehmerinnen, welche berlobt sind und sich deher speziell in wichtigen Ihr zusünstige Schreinungsbeitunden ihr zusünstige Sichen und Ernährung des Täuglings, Ernährungsstörungen bei Kindern, Erziehungslehre, Auswirtschaftlichen, Raum- und Gewandtunft, Materialfunde. L. 3.

Wit bitterer Beivegung wandte fich ber Menich ju Die beiter Beivegung wandte fich ber Menich jud Mit bitterer Bewegung wandbe sich der Mensch gau bem seichenden Seben und in seine Stimme drängte sich die Betzweissung seiner Seele, alls er lagter "Der Tob hat mich verschont, du hast es gehört. Was aber ist aus mehrer Sehrindt geworden? Du hast meine Kräfte ver-schäftlet. Lebendig das du mich und meine Hafte ver-schäftlet. Lebendig das du mich und meine Hafte ver-schäftlet. Lebendig das du mich und meine Haten betrungen und Sorgen iber meine Keine, und meine Krospen sonnten sich nicht entschaftlen. Jah wollte diesen, du aber ließest mich nicht bingelangen zu meinen Werten und sichosf sissilisch von der liegen der die keine, und den und sichosf sissilisch wir der die keine, und meine krospen sonnten sich nicht einen Aufmeine Westen und sichosf sissilisch wir der die keine, und der wir die die sind im Kampse mit dir und den gesehlen Tachn. Meine Wacht elnechten nicht mehr. Meine Leber klingen nicht mehr. Weine Gedanten liegen begar-ben. Du, das Zeben, haft mich gestötet. Wein jubeschber Siegeswille, der taussendam in hei-

den. Du, das Leben, haft mich gefötet.
Mein judestider Siegeswille, der taufendmal in hei-liger Zwertlächt gegen eiserne Tore gestürmt, ist müde und mürbe gewörden, und meine Kraft reicht nur noch zum äglichen Klopfen der Seiten am Wege. Warum bist du, das Leben, grausamer als der Tod?

"Wie groß du rebeft," sagte das Leben, und seine Augen glänzten im ewig anbetungswürdigen Licht. "Deine Arbeit bereitet Wege für andere. Du hilfft mit am Bau ber Stragen, welche bie Geschlechter ber Menschen zu weiteren Zielen und Ausbliden fuhren. Bas willft bu

Und ftrahlend in unvergänglicher Berrlichfeit grußte es ben Arbeiter am Wege und schritt weiter.

Frauenkongreß in Genf.

ket Parlamentsmitglieder, Gemeinberätinnen, der Jahrstaglien der Sinführung ufv. wurde ausguarbeiten verwörden.
Eine für den internationalen Berband wichtige, ja die Lebensfrage, war die Frage seiner Juhnst und seines Kogammes. Deri Wege ftanden ihm offen: 1. Soll er mn, da die ibserviegende Wechsteit seiner angegliederin Inaten (Austlianies) das Frauentimmrecht eingescht das, ich auflöhen? 2. Soll er sich mit andern invenationalen Berbänden verbinden? 3. Soll er selbständig weiter arbeiten? Wenn ja, sit von der als eine fichte der auf erweiterte Geundigae? Frau Wa at is Sirilt, Kadrtätin von Dresden und offizielle Delegierte der beutigen Regierung, vertrat die erster Enslicht. Sie sin Kustismung. Der Inset die erster Enslicht. Sie sin Kustismung das der eine Frauen der eine Kustismung des Ganges immer ventigere Indet und seht unter in formalen Dingen. Wir vollen mit Isbien in Godhöste isteren, der der eine Kustismung der eine Kustismung der eine Kustismung der eine Kustismung der eine Meigt und der eine Kustismung der eine Meigt der eine Kustismung der der eine Westismung der der eine Westismung der der eine Westismung des Ganges immer ventigere Indeten der eine Westismung der der der eine Westismung der der eine Westismung der der eine Westismung der

Der Rünftler.

Was ich schuf in heißer Jahre Glut, Steht am lauten Martt zur Schau gestellt. Leicht vorüber geht die frohe Welt, Lacht und lobt und findet alles gut.

Keiner weiß, daß dieser frohe Kranz, Den die West mir lachend drückt ins Haar, Meines Lebens Kraft verschlang und Glanz, Uch, und daß das Opfer unnütz war!

Einbrücke vom Turnus 1920.

neum. Mit überwältigender Mehrheit wurde darum der Anfrag auf Auflölung verworfen und auch der Bortfolga Idmematis (Herr Jove Berendfen M. K. und Frau Eina Auch M. K.) doglechnt, daß der verband nur zur Ausbreitung des Frauenftimmrechts arbeiten solle wie früher. Die Motion wurde in solgenden Sinne angenommen: Der internationale Berband für Frauenftimmrecht soll zu 3,8 ei und Jowed de Befreitung der Frauenftimmrecht hat ann aberet Weisumen, die nötig find, um eine wirflige Gleichigheit der Geschiedert, wordtige über hürgelicher, moralischer und wirtschafte plinitägt zu siehen der flickern.

eine wirftlige Gleichgete der Geschechter in politischer, bitragetiker, woratischer und wirtschaftlicher hinschaft gliechen Gein Borichsal wurde gemacht, der Berband möge sich gweitellen für Länder, die im Bestie des Frauenmaßleches und soch, die nach nicht im Bestie diese Rechte lind. Denn – fagt Fräusten Furugken, D. K. woch inn. Denn – fagt Fräusten Furugken, D. K. won Kinnland, Finnland z. B. sode das Schimmtrecht leit 14 Jahren, und es brauchte frische Ihmelien, Denn Erstend der Bestend der Geschen Lieber für den Berband von Erstend der Währler inner Gebergeiten Edische Internet einer eigenen Berband der Währlerinnen die Finner mehren betracht der Städlerinnen dilben. (O wir armen andern! Was hätten und Busgarien!) Die Kommittion, die diese Frage zum Studium erheit, brachte un nächten Tage glättlichereite Under innerhalb des Verbandes, so das an Kongressen der nur innerhalb des Verbandes, so das an Kongressen der unt innerhalb des Verbandes, so das an Kongressen der eine Eliguagen in verschiedenen Gelien absalten fonnten. Mit den neuen erweiterten Zielen des Verbandes war in engerm Jufammenhang die Aussarbeitung eines Charters sir die Krau, voos man überfeit mit "Erkläung der Rechte der Frau" wert Krate.

ber Rechte ber Frau" ober Arbeitsprogramm, ober Freirief.
Diese Programm gab biel zu teben. Es wurde von Krosstriannien, Hollagen. Die lähweizerliche Delegation, mit ihrem Sprache Herten Beänderungen, borgeschlagen. Die lähweizerliche Delegation, mit ihrem Sprecher Herten der Krosstriche Delegation, mit ihrem Sprecher Herten der Frau nicht auf internationalem Boden ausärbeiten könne, ohne babei Dings au erwähen, die für ein bestimmtes Kamb um nöhig oder schon erreicht lei. Jedes Land habe seine eine Gesegobung und wisse am betwei den beste zwei den Gesen Gesegobung und wisse am herten Milje. Bir Schweizerlinen z. B. miljen freimitig gestehen, daß wir, trobbem wir noch ein Stimmrecht haben, doch in unserem Jivil zeispiech Kechte Kohlen, der wir, trobbem wir noch ein Stimmrecht haben, do zu unserem Jivil zeispiech Kechte Kohlen, das den unserem Jivil zeispiech gestehe die genen Kinder. Es wurde aber bod geltend gemacht, de internationale Richtstime ausgestellt werden müßten, um den weniger entwickleten Zöleten als Begweiler zu diesten.

Das Krogramm dei Frauenrechte, wie es nach landen

Das Programm ber Frauenrechte, wie es nach lan gen Debatten endlich angenommen wurde, heißt folgender

Daß den Frauen das Stimmrecht verließen und ihre Bleichberechtigung mit Männern in allen geleggebenben und verwollenden Köprepfigheten anerfannt werde.
 Abß Frauen genau wie Männer der Schub der Geleb genießen follen gegen Staverei, wie sie noch in Tellen des Hilliags gegen Elaverei, wie sie noch in Tellen des Hilliags Gerießen

3. Daß bei Verheiratung die Frau alle persönlicher und bürgerlichen Rechte haben soll, einschließlich des Rech tes der freien Verfügung über ihren eigenen Erwerb und Besit, und daß sie nicht unter der Vormundschaft des

Kinder wie der Nater.

5. Daß die verheitratete Frau daßselbe Necht habe ihre Actionalität beizubehalten oder zu wechseln wie der

asater. (Ju biefem Buntte batte bie ichweigerische Belega-tion ein Programm ausgearbeitet, bas höher fiebt, das aber erst nachher in einer Spezialfihung erörtert und bann jum eingehenden Studium entgegengenommen nurde.)

aver ein nanger in einer Spezinatyning einertet imb dann zum eingesenden Eindbum einzegengenommen 6. Daß alle Ausbildungs und Erziehungsgelegen-heiten, sowohl allgemeine, als derufliche und technische bedem Eschlechtern gleich offen iteben follen. 7. Daß Frauen zugelassen gerichtlichen Uenntern, ohne Einschränkung durch Spezialbestimmungen für Frauen. Inderen Zumit ihr sohn welttragend. Soll z. B. bie Frau sich das Recht auf alle Industrien sichern, damit sie mit dem Wanne fonturrieren fann, oder soll z. B. bie Frau sich das Recht auf alle Industrien sichern, damit sie mit dem Wanne fonturrieren fann, oder soll z. B. bie Frau sich das Recht auf alle Industrien sichern, damit sie mit dem Wanne fonturrieren fann, oder soll zie frei sie mis Geschlechtimmungen, die sie z. B. oor Nachtarbeit und diengelinden Industrien soll zwieden der sollichen zwieden Ausbilderen werden der der der siehen die sollichen Architectung der der siehe darauf hin-viele, daß an der internationalen Architectung der Rachtarbeit und der Albeit in ungelunden Industrien ge-fordert hätten. Bir hier dürften micht g. g. g. n. die In-kerier der Architectungen elellung nehmen. Diese wishe ten eine Architectungen elellung nehmen. Diese wishe ten eine Architectungen elellung nehmen. Diese wishe ten ist einer der Architectungen elellung nehmen. Diese wishe ten ist einer Architectungen der meisten Sprecentinum berteten. Gestlich, man soll doch nicht das Recht ettüm-pien, sich selber Zohn für gleiche Arbeit.) 8. Gleicher Zohn für gleiche Arbeit.

9. Abichaffung ber Doppelmoral und ber Reglemen tierung ber Broftitution.

tierung der Profitution.

10. Daß die Keitstellung der Anterichaft als Prinzip angenommen werde, daß jedes uneheliche Kind dieselben Rechte während der Zeit seiner Unmindigseit, auf Unterpläte und Grziebungsbeitrag vom Water aus Hatter dieselbens Kind und daß eine mittellöse, unwerheitratet Rutter während der Prechte der Schonlangerschaft biefelben Rechte auf Unterplätsvergütung dem Bater übres Kinds auf Unterplätsvergütung dem Bater übres Kinds hat.

In Beantwortung des Aufrufes der Schahmeisterin An Beantwortung des Aufrufes der Schahmeisterin Mrs. Schanfon Coit und eines warmen Appells zu Opferbereichgaft wurden in weniger als einer Biertel-funde über 3000 Phund Sterfing = 75,000 Fr. fit die Officie iden Sonkonden Germantt Arbeit bes Berbanbes gesammelt

Indifche Mutterzwangsverstümmelung.

Hatt bei allen untultwierten Bollerischaften ift es immer bie Frau, bie bei berurtigen Gebrünken ber elebende Seil ift. Der Abglanz jener wilden Sitten spiegelt sich noch heute bei uns wieder, da man ber Frau mit Botliebe Pflichten aufwürdet, der einen Kerche gegenüber stehen. Bergländer schein für die Frauen darin besonders ver-könersten. In den für die Frauen darin besonders ber-könersten. In hängnisvoll zu fein

flutnierenden Geschen der Essemvart" voll und ganz bewußt au worden. So nich auch de Wettung der Zeitzelbegeit au tretzen. So nich auch de Wettung der Zeitzelbegeit auch eine Auflicht in Fach und hier der Anfabenie als dieset der geschäfte de inrich Alle ferr bingt auch eine als direktor genößte de inrich Mehren Albediene als direktor genößte de inrich Mehren Albediene als direktor einem Kennen Verlagenstellen konnt der die Albediene Albediene Verlagenstellen konnt der die Albediene Verlagenstellen Verlagenstellen von der direkten Verlagenstellen von der direkten der Verlagenstellen von der direkten Verlagenstellen von der die Verlagenstellen von der die Verlagenstellen von der die Verlagenstellen von die Verlagenste

ereignisse und bie Einstellung auf ihre Konsequengen eine obsettive, überlegene werben. Ginfeitige Stellung-nahme, die im haber ber Parteien allgu fart die beutige Beit beherricht, trägt bas Difberfteben bis in bie glehungen der einzelnen Menschen hinein. Wir aber brauchen Ausgleich, Milbe und Bersöhnung. Wenn an-antwortlichteit tonnen wie Smerficheit gegenüber erfüllen. Bertha Gitner, Lelpzig:

Frauenbewegung und Mode. Die Mobe.

In Mode.

Ich fenne Frauen, die den Kampf gegen das, was sie die Adobeschapere des weiblichen Geschliedens so ernst und veischischen Geschliedens fo ernst und veischigt, nehmen, wie den siere Frauenrechte überhaupt, und einen Herrn Aationalrat, der unseen Sewegung sont freundlich gegeniberfeldigber den neufig in öffentlichen Bortrag sagen: "Solange yorke in feinig in speintigen Mößigen trippeln, verdie bie Frauen auf 10 3m. hohen Mößigen trippeln, verdie nen sie das Stimmtrecht nicht." Do er wohl auch dafür einträte, allen Männern, die 10 3m. hohe feiter Kragen tragen, ihre dürgerlichen Rechte abzufnöpfen? Ich sieden eihr aufpaufehen und nicht den Kampig gegen die Wode als Kennzeichen ibe so fortschriftlichen Frauentums fest-mageln

antes freier, voss mithig hat diefer Widerfand natürlich nur anfibligi vost. Mich hat diefer Widerfand natürlich nur in meinem Eifer für die neue Tracht verfleift und Schulge-Aumburgs famoles Buch über Erwerber und Reledung fam mir noch vor Befollogeis Einschaft und Gertrud, voss doch für eine angehende Lehrerin viel heißen will.

mit noch vor Pefniogsis Liemfard und Gertrud, nos doch für eine angehende Lehrerin viel beifem vill.
Abber trohdem kann ich den Kampf gegen die Mode nicht mitmachen. Mit erfohienen die Frauen, die fich nicht wem Körderbau, nach ihrem Weisen natürktich und jelöftändig Kleiben, und die wielen andern, die sich ihrem Körderbau, nach ihrem Weisen natürktich und jelöftändig Kleiben, und die korfen volleinen in die ihrem Rachfall seit uns vorschreien lassen ihrem Rachfall seit uns vorschreiben lassen, die indische Kleichausen ehrer die vorschreiben kleichaufte die kleichausen die kleichause

von einer Diftatur der Mode heute eigentlich nicht meh die Rede fein kann. Wer nicht will, braucht allerle Mode-Auswüchse, wie 3. B. die falschen Sieben-Stockwerk Mode-Aussmuchte, wie 3. 30. der gleichen Ereiener-deuterte Zaffisch weis leigten Witterse nicht mitzumachen; man fallt damit: nicht mehr so auf, wie unspres Mitter, wenn sie die Teurenire ober noch gehrt Jahre früher des Krimolten eicht trugen. Auch hat die Kesporn-Atelbung schon farten Einfigin auf die Mode geicht, diese glädfliche Fuhrfeileht, die Uberwindung der Wespentaisse, dass waren glängende Uberrindung der Wespentaisse, dass waren glängende

ileberwindung der Welpentaille, das waren glängende Siege.

Auf der andern Seite aber, wenn wir, die Modefreien, unfere Kleiber gar zu fehr bloß nach unterm Bedürftis entwerfen, so sit immer die Gesafr, daß die Form über dem Gebanken zu kurz Jomme. Wie Legretinnen, Herstlinnen, Housfreimen unden, die wie uns selbständig und sumfängt, die Aglis der eigentlichen Kleibertünssterinnen sit noch gar klein, da die in die immer berzlich froh und dann dar über all die guten Ausreyungen, die gerade die Partier und Wiener Wode beitet, nuch für unsere oft andersegeaktet Riedbung. Wein olivogrün Seedvens, über das din die so lehr treue, vone ohne die Knifflije von Paatis nicht geworden, woos es ift, so sehr es im Grundspahnfen mehr Resel die und weit von bespielen. nicht geworden, was es ift, so febr es im Erundgedunken mein Kelch if und nur mir past auch in allen Schnuck-formen. Darum bin ich nicht dassitz, den Kampf gegen die Mode auf unsere Sahne zu sicheiden. Wässe merträglich wirer ber Iwang der Mode, auch wo er ge-gen die Gesundhölt ging, ift ison gebrochen. Delenigen mirerer Schwosfern aber, die Freiwillig die Wode mitma-chen, deshalb faft als minderwertig zu betrachten, das ist ein isteicher Kranatismus, der unsere wirstichen, arbein Frauensachen um ichaden kann. Ruth Scheublin.

Fraileinge mit voir von Hiner wade et einen gut mobellierten Torjo, von J. Schwyger die eigenartige "Erinnerung", die etwas größere Dimensionen erreichen S. Haller sieht leiber. Obwohl in diese gangen Beranstaltung wenig von Dowohl in diese gangen Beransfaltung wenig von

Obwohl in bieler gangen Becantialtung wenig don beir recontiniarien Ideen der achteraten Macteri zu iesen ift, so merken wie bod, wie die Aleuherungen der Kunft durch unflösiener Fähren mit dem Geitzeligben vom Ber-gangenheit und Juhunft verknüpft find. Wer nicht sich Genuß vom Kunstinerer erwartet, sondern es gang verlieben will, muß sich in den Juliand des Geistes und der Sitten will, muß sich in den Juliand des Geistes und der Sitten der geringen geit verfegen, in der dasselbe entiles und der Sitten bertenigen Zeit verfegen, in der dasselbe entstanden ift, feit es nun, daß man sich in die Agieinsfreude der antiten Welt verriefe, oder aber, in unferer fei es num, daß man isch in die Walentspreuse ver antien. Belt vertiefe, oder eder, in unferer chaotifiem Gegenvant, dem fich entportingenden expressionistischen Weltgeführ undhießer. Und über den Betr des Aunstwerfes entigete den icht Imperssionismus, sondern allein die Eigenart der finststrick Berschlichtet.

Die bemokratifden Frauen von 1848.

In Rampfe gegen eine sich fteigernben Neattion begam die heutige Frauenbewegung in Deutschland als winigiges Ueberbleibfel des Ibeentreises ber 30er und der Jahre des vorigen Zahrbunderts ihre Arbeit. Die Frauen dieser lebenschaffenden Dezennien, die man jeht bie "fürmischen" zu nennen pflegt, hatten das Berblenst, ie Einsbeitlickeit von Fortschritt und politischer Betäti-aung voll und gang erlannt zu haben. Für sie war eine gung voll und gang erlannt zu haben. Für fie mar eine Löfung auch ber sozialen Probleme nur bankbar, wenn bie Frau auf bem Gebiete innerer und äußerer Bolitit nicht allein ihr Interesse bewotsen, sondern die komplizier-ten, oftmals ties werankerten Ursachen in vollem Umsange ersassen und Borichtage zur Lösung vertreten konnte.

Auch eine Mobenplauberei.

Bon Marie Steiger. (Schluß.)

Aber wie ubhelfen? — Wie wir hören, find vor einligen Jahren, wohl aus ähnlichen Erwägungen heraus, eine große Angahl Baadtlander Frauen bereits bahnbre-bessen in Stransseinung, der im Kont nichten bessen bessen in Stransseinung, der icht nichte bei Geuschen und Kransseinung, der icht und finden, das der icht niecht sein der in den der ichte der Kreize für die Gesundheit der Letzte nich icht des Gestelle der Letzte der Letzte der Letzte der Letzte der Letzte des ind icht der Letzte Let ins Land brachte, fo bak ein Teil unferes Bolfes feinen

horsame Drahtpuppen ber Mobe, wieber von ber Unnatur ber jeweiligen Mobeschöpfung zurückehren zur Natürlich leit, Zwedniäßigkeit, Einfachheit und Schtheit. Es wird keiner behaupten wollen, daß unsere bishe

Die in den 6der Jahren neu einiehende Frauends-wegung berfiel dem grundlegenden Irrtum, die politische Betätigung auszuschaften und sich mit der Beigfrändung auf dem Gelich der Wohlfäufgelt und der Jopalen Ale-form gufrieden zu geden. Erft um vieles später tennte sich eine Eruppe den Erft um vieles später tennte sich eine Gruppe den Erft um und dem Andel um das attiet um haffie Wahlfrecht unf ihr Programm jetzten. Benublt übernahmen sie siermit die Iddennihalte der Vereichtstämmerinzen kein der Vereichte und diese ber Freiheitstämpferinnen ber 40er Jahre und ihr gei der Feriheitstämpferlunen ber 40er Jahre und ihr geitiger Anmyf gegen Worurteile und Neaftiven ihr daum getiger gewefen. Welftbieg und Rebolution hoben den Boden aufgewühlt — es wird nur daragi antonmen, ob num auch die Menschenstellen sich aufschleben, dem Ahnen einer nuem Zeltepoche vorsiehend entgegenzultreben. Wir bedore erfennen gelernt, das die ewigen Menchhöbeitsge-iehe sich nicht Hohn frechen lassen, das es zweierlei Ge-wissen und der Verlagen der Verlagen und der wie der Verlagen der Verlagen der Verlagen der verligen nicht gibt und das die Arfocit im Beines der ethis schoe genau fo gut den Frauen obliegt, wie dem Mannie

Mannie. Mie seldstwerfländlich waren die Frauen der 40et Jahre in die politische Arbeit eingetreten, die sich mit dem Clauben an ihre soziale Sendung verbanden. Ihre per spinlichen Interessen hatten sie den Forbrungen ihrer Zeit, der Idee, welche diese große Zeit erfüllte, unter

. Gine Begeisterung ohnegleichen burchflutete bie See len ber geiftigen Elite jener Frauen und ihre Gefolgichaft ten ver genigen Eure jener geranen ind viewe opprignigen-ist größer gewesen, als man für gut hielt, uns bekannt zu geben. Wer hoher eißert, mit wolcher leidvenschaftlichen Antelinahme Luife Otto fich für die Zbeen ihrer Ist ein-selbe, wie unvermöblich ihre Lieber erstangen, ihre Ro-mane und Aufsiche ihren Weg in die Offsentlichkeit luch-ten. "Freiheit des Geittes und Gewissellens, der Glaube an ben Genius ber Menichbeit, an bie Menichenbrüber-

"von obler Einfalt und filler Erdfe", die uns dei den alten Griechen selcht in der Gewandung entgegentritt, gang au schweigen. Ratürlich sonnte für uns nicht nur aus Klimatischen Gründen das griechische Gewand nicht in Frage sommen, aber doch könnten wir in der Kleidung von den heutigen öftlichen Wälfern vielleicht noch etwas konnt nicht gesche deren wir ihr der werter der der lernen, wohl gerabe barum, weil fie, noch unverbilbeter ber Ratur noch näher fteben als wir, lernen, wenn nicht der Ratur noch näßer felden als wir, leenen, wenn nicht aut Tracht, so doch wieder aum einschaften Mennend zurfäglichen Wert und Schönheit nicht in der Gebingsiet die in der Impliziert beit der Andart, nicht in der genauelten Befolkung ider fleinken Modeunschieft, sowen in der Gebingen hiet des Schoffes, in der Einschädelich in der Gebingen beit des Schoffes, in der Einschädelich in der Gebingen beit des Schoffes, in der Einschädelich in der Gebingen beit des Schoffes, in der Einschädelich und nicht zulet in geschmacheilt des Schoffes, in der Einschafte und die gestähnen. Das Weisentliche daran wäre, die einschafte gemöder wecht nicht und der Andart einem aufs Einschafte gerinder ihre Grundschift beruchen wie der Angeleich auf einem aufs Einschafte gerinder über ein Grundschift beruchen. Dem Auffentlicht g. B., is das es von jeder Frau in der einfachten Form in Angeleich auf einem Aufstellen Form und Einfacht ein der einfachte geschen könnte, in der eichgem Homme gerichten Einschaften Bundschafte und unsech schaften der Gehinm den weitstellen Schoffen den inn binnte deußung öffenen. Solche Aleider, nach Feilkeider, Ihntlein ausgeschlichten Auflicher Aufscheckungen genügen. De fin nicht aus der Wode Kannen, ware es vorteilhaft, als Macterial nur des Behernlichungskart untetworfen zu nechnell). Det Sinn für Lucklich, für Erdegenbeit und Schheit wirde wieder gewecht im Bolf um der Auflurellen Entwicklung des Belofes zugut, sonehn alle sicher einer Bedortniffeungskart untetworfen zu nerben 1). Det Sinn für Lucklich, für Erdegenbeit und Schheit werder wirder eines Behor wirden ausgeheiten und ein der Auflurellen Entwicklung des Belofes zugut, sonehn alle sicher Begron auf ein der Frauenfleibung um Siel batte. Sollen wir nun warten, bis diese nuter "Eils", vomm um so (agen durch in der Frauenfleibung um Siel batte. Sollen wir nun warten, bis diese nuter werden werden ein der Schleichen und der Bereitung aus bietem nachgenaben der in der Frauenfleibung um Siel batte. Sollen wir nun warten, des wieder Auflurgen zu der gur Tracht, fo boch wieber gum einfachen Gewand gurud gutehren, beffen Wert und Schonheit nicht in ber tompli

Berkehrte Berbote gegen Mobeextravaganzen

schaft und an bie sittliche Bollenbung bes Menschenge-

fliechtes ift es, das fie erfüllt.
Bettina von Arnim, die wir aus "Goethes Brief-wechfel mit einem Kinder Tennen, ruft dem König von Preugen in ihrer Bittidrift, das Clend der Aermsten in

wechfel mit einem Kinde" tennen, ruft dem König von Breußen in diere Bittigfrift, doss Elend der Kentenen in dem Armenstertel Berlins, dem Bogliand, au lindern, as deşeignehe Bart zu "Rein, fein Mutstropfen der Revolution ist umfonst gestossen, alles ist zu Geist geworden, er dilüht jeht vieder in der Welnschöpelt. Amburt gemeinsam mit Karl Frödel die Hochschus der Krauen in Jamburg, der sich Maddid der Geschen aber die Arbeitel der Frauen in Jamburg, der sich Maddid der Ercheftel der Frau durch eine Erweiterung der Interessen, Das große Recht Inder der Bertellen der Frau durch eine Erweiterung der Interessen, Das große Recht Indere der Bertellen der Frau durch eine Erweiterung der Interessen, den geschen gebens "Das große Recht Indere der Schalbeite der Krauen der Klacke der Krauen der Klacke der Klack die vielversprechenden Anfänge in die Tat umzusehen suchen. Slaubten die Führer und Anhänger der Freiheits-lämpfer von 1848 an die Möglichkeit einer Vereinigung Bereinigung von Demotratie und Monarchte, jo find wir heute ilber-geugt, daß nur innerhalb ber republikanischen Staatsform bem bemotratischen Gebanken Gestalt gegeben werben tann,

bie Modepuppen in großen Säden gesteibet gehen, mit unsörmigen Solzpantinen an den Fisen. Die Frauen der allmächtigen Kommissen Salatonoff und Miesphin in Kasian wurden 3, 20. schulbt gefunden, sich Extravoganzen in der Wode erlaubt zu saden. Troh der hoher Siellung sper Mönner vurden sie erst der verstemmettem Bolke ausgepeitsigt und dann im Straffittel zum Arafantstit fortgesührt. Zeht vosssen unseen werden, welche unannehmstörten ihnen blitten, wenn die Wolfsendischen ihnen blitten, wenn die Wolfsendischen zu uns kommen. Welchung dem Mossen vor der bestehen den Wolfsendischenangs vor. Rleidung dem Bolschewistenanzug vor. Rleidung dem Bolschewistenanzug vor. Louise Jerosch.

Weiße Frauen.

Weiße Frauen.
Unter diesen Altel Hoben 20 deutsche Frauenbereinis gungen einen Protest erlässen, der Jegegen die ketig zunehmeden Sittlisseltisvergeben sachiger Truppen in den nesetzen Gebeiten wandte. Der Aliquis fordert ganz besonders die sich vie eigert i die en Frauenwereine auf, übre Sinwilligung dazu zu geben, daß die deutschen Frauen die in Namen der Schweizerinnen vom Vollegen deutschen Deutschen der Gewacht, die Schweizerfrauen der Schweizerfrauen bestehn der Schweizerfrauen bestehn der Schweizerfrauen bestehn der Krauen ihr tiefes Witgessich über das kluglich das ihr Land überflutet, nicht verlagen; sie vorsehn mit den deutschen Frauen winschen, daß die Bestehung bestehen Verlagen von der vollegen Frauen wünschen, daß die Bestehung deutschen Sieden Verlagen vormen genange; sie werden die Sieden den verlagen klugen deutsche Vollegen Krauen bestehen, werden der deutsche Wisselfen Frauen bestehen, werden den deutschen Frauen bestehen, wenn es gilt, offendere Mithäusen mit dien tilcher Verlauen bestehen, werden den deutschen Frauen bestehen, wenn es gilt, offendere Mithäuse mit diffentlicher Berunteilung zu komzeigenen — andereites aber werden fig die Schweies gilt, offenbare Misstande mit öffentlicher Berurtellung zu kennzeichnen — anderleits aber werden sich die Schwei-zertunen sicht verfessen fonnen, daß der Geist des Auf-zussen sicht vertessen der der Geist des Auf-zussen sicht einer allumfassende Rerföhnlichkeit enthringt, die wir zum Bohl der angene Welt von Wensch zu Mensch, die voir gang besohers geren als weibligse Sharactessitie-tum anhrechen, läßt auch Hab Verachtung reichtigk durchssieheren, einer Becachtung der farbigen Nassen, die international siblienden Krauen fremd sein sollte. So siehe wir also Zeib und Eundeung der deutschen Krauen Beständwiss entgegenbeinger und so dringen wie die Votwerdrigteit einer Rösülfe entschen, der vorten uns doch jene nationalfisch gefärben. Gestigde daran, daß wir uns böllig mit dem Aufruf einverstanden ertien kon fern der netzenschieder.

Was eine einzige Frau ber Menschheitskultur schenken kann.

The Engele Statu der Activitien Begins Burd-fort gedoren, die sich mit der Artificia Regins Burd-fard gedoren, die sich mit die Werwandte von Lussier. Dies seltene Krau scheint eine arose Kraft der Ver-erbeing bichterliche und sich gestigt kraft der Ver-erbung dichterliche und sich gestigten Felissen zu haben, und kann als Beweis dassir dienen, welche un-ganze Stammrethen ihrer nachfolgenden Geschiefte städe kann. Sie wor eine gedorene Nichterfamm-Mutter in bes Wortes ibealster Bebeutung. Abgesehen won einer Immenge Nachfommen, welche alle zu ihrer betressenden Beit hervorragend geistig bebeutende Menichen waren und bei Geschiech ihrer Zeitperlobe teils lensten, teils gildstich befruchten, gällten zu ihren Rachfommen als die Be-anntesen die Dichter Kriedrich Solberfin, Lubwig Us-land, Sbuard Mörick, Wilhelm dauff, Gustan School Die bekannte Schriftsellerin Ottille Wilhermuth, die Whi-lophen Kriedrich Schelling und Kriedrich Sogal Jowie land, Sbuard Möride, Wilhselm Jauff, Gustav Schweb.
Die bekannte Echriftiellerin Ottille Wilhermust, die Whilosobsen Friedrich Schelling und Friedrich Segel sowie
F. S.h. Bischer, der Nichter Carl Erend und Keinhöld
Abstiln und der noch iedende Ludwig Fiech. Von wentger bekannten Rachtommen will ich nur den Schwabenbicher Rarl Mayer, den Holbertinvorträftiten Maler Karl
Franz Hemer, den Soldbertinvorträftiten Maler Karl
Franz Hieger von- des Beste Hochenaberg nennen.
Der Jufall will auch, daß sie von weblicher Ustammung
aus auch die Schammurte von Entelle Kofflenwung
aus auch die Schammurte von Entelle fich noch einer
aus die Schammurte von Entelle fich noch einer
Aufen aber der heutigen Genecation nicht mehr gefauft
filmd. Bon Schweizern sammt der befannte Kennissander
und der der heutigen Genecation nicht mehr gefauft
filmd. Bon Schweizern sammt der befannte Kennissander
und der der heutigen Genecation nicht mehr gefauft
filmd. Bon Schweizern sammt der befannte Kennissander
und der der heutigen Genecation nicht mehr gefauft
fund der Beschweizer seingentigen frau angehüft
gewesen sein zu der einsgartigen frau angehüft
gewesen sein der verten der verten der den kannten in ungewöhnlich befruchten berücht au können!

8. 3.

Aphorismen.

Much bie beften menichlichen Berhaltniffe find un-

Es ist ein Alt der Berzweiflung an allem, wenn man sich dem intensiven Glauben an Gott ergibt.

Liebe ohne eine Spur von Gifersucht ift ein blaffes uhl. Elija Strub.

Redattion: Frau Glifabeth Thommen,

Georg Herwegh war einer der wenigen, die für die Republik eintraten, ich erinnere an sein begeistertes Gedicht mit dem Kehrreim "Bive la republique". Emma Herwegh, eine kluge Fran, mahn aktiven Antell von geistigen Kämpsen ihrer Zeit und schrieb einmal die be-Sexwegh, seine fluge Frau, nahm attiveit Antell an ben egitigen Kämpfen ihrer 26tt und förfred einmal die bezeichnehen Werter. Das Einzige, was alle meine Kräfte und mein Thratesfe ungeteilt in Endpruch innmt, if des Geschäd, eigentlich die Entwidelung meines Bolles und meine Ziebe. — Weit fönnen heute nicht mehr Anzien, wie geschied, eigentlich die Entwidelung meines Bolles und meine Ziebe. — Weit fönnen heute nicht mehr nach eine migen nur zu fonstäteren, daß die nachfe eine Menden nur zu fonstäteren, daß die nachfegen nur zu fonstäteren, daß die nachfegen der Anzie von eine Menden die Kallender der Schaffe der Verleich der der Verleich der Verleich der verleich milife, zu mit ben daßen der Verleich der der Verleich der der Verleich der der Verleich der Verlei iam und auf unwogen hat die plater nei einigende Frauenbewegung weit zurährigerien milfen, um Vilbungs-und Interesselbsgesche der Frau zu bekämpfen. Die Ar-beit im Dienst der Ivbe est erh der heutigen Ist worde-balten und es gilf, die Beneise zu erkringen, ob die Frauen die Wisson, "die Sendung der Frau", erkennter (wie Luise Otto-Peters sie fordvert) und dadurch den Ibaenhang mit ber Beitgeschichte behalten werben.

belie Gittlet

ausfrauen!

Macht das Schweizer Franenblatt Euren Töchtern, weiblichen Angestellten und Hansgenossen zugänglich, berückichtigt nach Möglichkeit unsere Inserenten!

orhānge :

Verlangen Sie sofort unsern Spezial katalog über jede Art Meterware Tüll und Stoffgarni-

F.Stäheli & Cle Rideaux, St. Gallen 43

-t- Gummi -t-

Bettunterlagen Wärmeflascher Glyzerinspritze Frauenduschen Irrigatoren etc

reigatoren etc.
le Hyg. Gummi- sad
anitätsartikel.
ierte Preisliste gratis.
enden von Fr. 1.—, auch
en, Musterbeilage extra

Das Alte ewährt sich doch

ner wieder! Verwenden zu ihrer Hautpflege kensst und Gurken-me, Sie werden einen idervollen Teint u. samt-che Hände erhalten, kencreme schmutztnicht riecht herrlich. Preis per Tabe Fr. 1.— 99b

August Senglet

hüppen Trieffdnitten

ff. Linzer Torten

verwendet 54: **91. Bommer, Jürich** Bleicherweg Nr. 42.

Rriiger's Maffagedücklein



Floralbin-Pillen hältlich in den Apotheke er d rekt vom Herstell Löwenapotheke Zürich Bahnhofstrasse 58.



isten 🗣 j. Ackermann

Jakobs-Balsam

nnenstich. 41f potheken, Haupt kobs-Apotheke Base

rgane: Obstweine ig Arfprang, gerinad.

COLLBONA

Kropf und dicken Hals

Tabletten in Schachteln à 60 St. Fr.4.50 i.d. Apotheker

"Merkur,

Grösstes Kaffee-Spezialgeschäft der Schweiz

0/0

Gerösteter Kaffee
ist ein Vertrauen-artikel Nahmen
Ste daher den Rinkast nur oort
vor, wo Ihoen Gewähr geboroten wird für setes frisch geröstete und sovgfültig zus-mmengestellte Mischiungen Der Merkurübernimmt für seine Kaffees
volle Geröste in ne it des

5% Rehett

Occo-Badezimmer- und Toiletten-Garnituren



Deco A.-G., Zürich

Göthestrasse 18 Stadelhofen. ELCHINA der Kräftespender

für Magen, Darm, Herz, Blut und Nerv Originalliaschen Fr. 3.75, vorteilh Doppelli Fr. 6.25 in den Apotheken





Başler Schirmfabrik Freiestrasse 85 Base1 Freiestrasse 85

Transportable Garten-Pavillon Schirme für Kurhäuser, Villen, Restaurant etc. Kataloge gratis.

& S. Zwicky

Robes et Manteaux uterstrasse 141 Basel Nähe Bahnho Hochzeits-, Gesellschafts-Nähe Bahnhof. und Balltoiletten

in bester Ausführung und in kürzester Frist. Aufträge von auswärts werden angenommen.



Moderne Leinen-Stidereien

Diodettie Leinen, Städereien
Reuss Sehrüng mit leigtwer ändlichen Fritärungen und 110 A6
bildingen um die Verlagen. Pr. 2.00. Frie-druchung, neues
Leighgeft mit 108 Aböbildungen, Fr. 2.10. Frie-druchung, neues
Leight, neues Heine Abbüldungen, mar Fr. 110 —
Die Caneonas-Hälelet, neues Hein mit 60 Aböbildungen, wir Heelt, neues Heine der Hälbergen, mar Fr. 110 —
Die Caneonas-Hälelet, neues Hein mit 60 Aböbildungen, von He Affrichenfpifge, eine leichte icht unterdalten ben
Die Affrichenfpifge, eine leichte icht unterdalten ben
Die Aböbildungen Ben bei Leigen und Bosleggen, nur
Fr. 1.10 — Die Johlführer der Leigen und Bosleggen, nur
Fr. 1.10 — Die Johlführer der Leigen und Bosleggen, nur
Esteinbertertung den alleich mobilden Danne und Brühendlien,
Tall die Berfred, mit 19 Aböbildungen Dr. 1.10 — Die Ertlinger
Leighertertung den alleich mobilden Danne und Rühendlien,
Perfellung ber Wächsgenkeitebung, leift verfrändlich der inkeben, mit 10 Abobildungen, Fr. 1.10 — Die Ertlinger
Bied der Danbescht, leid onsanfärende Gederen infinder
Elightung men Schrefen unt genauer Gelefenen ginntlicher
Elightung men Schrefen unt genauer Gelefenen in Dans kleise Buch der Danbescht, leid onsanfärende Gederen ift Dannen wird einer felten uns der Verländligen der Verländligen General Generalmäßen in der vereiner in Dannen wird einer felten und kunftigen der vereiner der Schrefen und genauer Gelefenen generalen der bei die Dannen wird einer felten uns der President und der Verländligen der vereiner der Verländligen der Verländligen General Generalmäßen der vereiner der verländligen der vereiner der Verländligen der vereiner der Verländligen der Verländligen der Verländligen der Bereiner der Generalmäßen der verländligen der Verländligen der Bereiner der Verländligen der Verländligen der Bereiner der Verländligen der gattung (nebft Fledenteinigungstunde), peattliches Lebebrch, De 120. — Alle diese Bücker find erhältlich durch die Buch-handlung H Simmen, Bern, Gesellschaftsfür 18.6 (1. Stock)

Ausschneiden und Aufbewahren!

Strumpt-Reparatur youn

Limmatstraße 275 **Zürich 5.** nur 2. Stod linfs.

Ilicich 2, Vilialen: Frau Brack, Burlindenstraße 190, 4 Good. Frau Sifenegger, Seebahu-straße 141, 8, Stock. mpfiehlt:

em pficht: 470
Semobene Rolls, Baumwolls und Seidenfrümpte in jeder Farde, wie neu hergeftellt, zu Spangenschuben tragber. Ver Paar mur Fr. 1.20. feidenge Fr. 1.40. Auß 3 Naar 2 Baar Schumbt, ein jache Sobien Auß 4 Naar Schumbten 2 Waar mit Doppelischien, auf 4 Naar Societ 2 Vaar Societ. Pilte Hier ver die die hier die hier ver die die hier di

Brompte, reelle Bebienung und Ausführung. Nachnahmeb

Bitte genane Adreffe beachten!

aarnetze

Anna Lenz, Grenchen.

Seiden-Kradolfer 115 Stadthausstr Winterthur **Lager**

Für hygienische Artikel

Frau R. Angst's Wwe.

Sanitäts-Geschäft

BASEL — Fischmarkt 1
Weibliche Bedienung.

Vorhänge! Benützen Sie die Vorteile und kaufen Sie Ihre Vorhänge im Spezialhaus Freiestr. 63 Basel krstes und einziges Spezialgeschäft für Erstes und einziges Spezialgeschätt für Vorhänge am Piatze. Eigene Anfertigung. Engres. Export. En-detail.



Abonnements-Einladuna

Organ für Fortichrittspolitit und Frauenintereffen Ericheint jeben Samstag.

Das Schweizer Frauenblatt ift die erste politische Frauenzeitung der Schweize Ikaabhangig und unboreingenommen von aller Parteipolitik unterrichtet das Schweizer Frauenblatt in einsacher leicht verständlicher Besie über die politischen Tereignisse beseinen werden die Forrichritte der Frauenbemegung in allen Rändern nicht außer Acht gelassen, und Frauen volkswirtschaftlicher, erziederische oder praktischer Act tedhaft erdrett. Kunft und Literatur sinden im Feuilleton reichlich Pflege.

Das Schweizer Frauenblatt bestrebt sich, die Frauen aller Areise aufguttaren noer ihre Pfinisten und Newick in Familie, Gemeinde und Staatz; es stärft das Berantwortlicheitsgesicht, erzieft zur Selbständigkeit im Denten und Jandeln und wahrt immer und überall bie Interessen

Anftreiche Korcesvondentinnen im In- und Austand! In Schweizer Franenfreisen, sowie in dielen Franendereinigungen gut eingelührt! Leferinnen, werch bei Bekannten und Kreunden neue Moonnenten! Idebe Frau, die das Schweizer Franendiatt abonniert, lieft und die Iden weiter verdritten bilft, leister damit nicht nur fich felbft, sondern ihrem ganzen Geschlecht wertvolle Dienste!

Das Abonnement kostet: pro halbes Johr Fc. 4.40 pro ganzes Jahr Fr. 8.80

Schweizer Frauenblatt Annoncens und Abonnementsannahmestelle

Rudolph Kägi, Bellevne, Zürich.

Abonnements-Bestellung.

Der Unterzeichnete bestellt hiemit ein Abonnement auf bas "Schweizec Frauenblatt"

für ½ Jahr à Fr. 8.80

(و علا الكلاد العلاد ا



schöne Haare

Mexana

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Schweizerische Volksbank

Genossenschaft gegründet 1869 mit Sitz in Bern.

Miederlassungen in

Amriswil, Basel, Bern, Biel, Delémont, Dietikon, Freiburg, Genf,
Lausanne, Locarno, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier,
St. Gallen, St. Moritz, Thalwil, Tramelan, Uster,
Wetzikon, Winterthur und Zürich.

Agenturen in

Altstetten, Breuleux, Balle, Châtt-St-Denis, Küsnacht, Laufen,
Murten und Tavannes.

Stammkapital und Reserven Fr. 94,000,000

Annahme verzinslicher Gelder gegen Obligationen (Rassascheine) mit 3-5-jähriger Laufzeit

auf Depoikonto

Rechnunga, kürzere od. längere Zeit fest je nach Konvenienz auf Depositen- und Sparhefte.

Kostenfreie Ausleihung von Haussparkassen zu erstern. Die näheren Bedingungen werden auf Anfrage bereitwilligst mitgeteilt. Die Direktionen.



Bei Heuschnupfen

Resopon-

Prompte, ärztlicherseits festgestellte Wirkung. Schmerzstillend, küblend, beruhigend. Vortreifliches Vorbeugur gsmittel. Vollkommen ungiftig. Erhältlich in allen Apotheken. Tube Fr. 2 .--.

Möbel-Werkstätten Piluaer & Co.. Bern

Leistungsfähigstes Sezialhaus für gut bürgerliche, neuzeitliche Woh-∴ na"gseinrichtungen. ∴ Besichtigen Sie unsere Ausstellung Lieferung franko Domizil Katalog zu Diensten.



Bubenbergplatz 7

Bubenbergplatz 7

Beste Bezugsquelle, direkt ab Eabrik für Leinen, Halbleinen u. Baumwolle zu Bett- u.Tischwäsche Toiletten- und Küchentücher Lieferung fert. Aussteuern

Näherei- u. Stickerelateliers. Muster franko.

Herrn

447

Rudolph Kägi

Unnoncen- und Abonnementsannahmeftelle

Zürich

Schweielbadu.Luitkurori in waldreicher Gegend 965 m ü, M. Kurarzt. Proscekt.

bei Interlaken

Pension Berghof

Bad Lostorf hei Otten

Stärkete Radium-Schwefel- und [©]ipsquellen der Schweiz. 487

Gallensteinbehandlung nach Dr. A. Oesch, Basel Prospekte und Auskünfte durch die Direktion Familie Niederhause

Kinderheim Belleune Betebhon Solothurn Telephon Solothurn 3.23 700 Meter über Meer

Ausgereichnete Luft- und höhenfur f Ferien Sbedürftige. Jahresbetrieb, hausarzt. Diplom nieben. Reichilche Nahrung. Profpette und 544 Der Besitzer: Leo Weber, Prof

Interne Franenschule, Alofters

Anteine Hinkelmer, Minietty
1360 m. im Graubinder) 1280 m. im Graubinder) 1280 m. im Graubinder) 1280 m. im Graubinder) 1280 m. im Graubinder Grintitis Shrift Migaria Gintriti 15 Mort Miniett Miniet

Guskrauen werden: 526
Ein II. Rinderheim, tige, fower erziehdare und Beitenktuber Aufnahme finden, ift der Prifitution an-gegliedert. — Bertangen Sie Profette.

Drei vierzehntägige Frauen = Ferien = Kurje vom 1.—15 Juli. 23. Juli bis 5. August. 9.—21. August

oom 1.—15 Juli. 23. Juli bis 5. August. 9.—21. Augus beranstaltet vom Internationalen Frauenfriedensbund Zücich. Die Zeil forbert die felhfächige Klitarbeit der Feru durch sir fü tura fiber einzesorenen welbilden Kräfte ihre förperliche un geltige Zeifungsfähleft im desienbeit, damit sie für einder jelle *vligade im sommenden allemeinen Bölte dund ols Triedenskifferin und Friedenslehrerin retenat und den tidigen Weg zum glet einziglägt, d. d. nicht äuße-Berogliemungen der Beroglie und der die Gelte und Krieden Verrogliemungen der

Necuen. 7. Feiedenskumft in Fomilie, Gemeinde u. Staat. Neferenten: Frau K Munnam Frau Dr. Naulh Frau Dr. Schulz, D. Minnann, Dr. R. Maller. Dr. Naulh. Seminarderleifer G Milne: Dr. S. Schulz, Ober Aurs umfaßt is Auftrie in Dr. S. Schulz, Ober Aurs umfaßt is Auftrie in Dr. S. Schulz, Ober Aurs umfaßt is Auftrie in Dr. Schulz, Ober Auftrie in Dr. Schulz, Ober Auftrie in Dr. Schulz, Ober Auftrie in Und Auftragen über Auftrie und Auftragen über Lagskieft um dr. In der Auftrie in umber einzegen bie Worfignet: Trau Ammunn-Ofer, Meilen bei Auftrich.



Damen-, Sport- und Strassen-Bekleidung

Tailleur - Sportmantel pun. Gabardine. cover coat



Bett-, Tisch- und Küchenwäsche Halb'einen und Baumwolle in anerkann alitäten liefern (auf Wunsch fertig u. gestickt

Müller-Stampfil & Cie., in Langenthal.
Nachlolger von Müller-Jaeggy & Cie.
Diplomiert an den Schweizer, Landes -Ausstellungen
Zürich 1883 — Geaf 1896 — Bern 1914 — 231

Sibe etrige Sallmoniiims 5illia abjurcebe etrige moderne 6001

Möblierte Zimmer

mit ober ohne Pension in Kis nacht/Jürich, Freistebends Ein spinitiendams. Großer Garten Rubige Lage. Bisc auf See u Brrge. Mäßige B eise. Offerten beföhert unter Chiffr 555 an die Exped. d. Bl

Officemädchen In freundlichem Dottorbi uf dem Lande in waldrei höner Gegend würde man r öje und erholungsbedurftige Bu fofortigem Gintritt gefucht iverläffiges, in allen Sausge-fiften bewandertes, tüchtiges

Damen

rzerem ber längerem Anfei oulnehmen Sonnige, freur Zimmer, bornügliche Rü liebevolle, forgiältige Pfli fichert. Gefl. Anfragen v

Gefucht für fofort: Rindermädden

brei Kindern und leichteren ausarbeiten Gute, familiäre ehandlung. Offerten mit Abote ab Geholisaniprüchen an Poff-4. 15826 Olten. 55

Gelucht treues fleifiges, flingere

Weignertreues, neinges, jungeres
Mädchen 5600
in allen Hauszeichäften, sowie um
Koden bewaadert, ebent, jüngeres
Mädoden zum Anlernen. Hauti
ifter Befandlung u. guter Lohn
waesichert Offerten an Seam
Binder, Kondit, Zurbeathal.

Gefucht per fofort brones

Mädchen

ilir Kiiche und Haushalt, sowi Gartenarbeit. Schöner Lohn un' famil Behandlung E. Reller Reft. 3. Neubühl, Winterthures irraße 178, Ikrich 6.

Sejucht treues, williges Diabchen

Sausgeschäfte u Lanbwir ft. Lohn nach Uebereinfunf Seinrich Chrenfperger Fuhrhalter, Rioten.

Gefucht jurges, fleißiges

weimit jurges, jettigges Wächdien welches gut nähen tann, finde in Hausbatt von 3 Cituachient. Ettle als Stige der Hausbratt coent, jur Getternung, Köchlennt iffe nicht verlangt, Hamittenauf foliuk Offerten mit Lödnanfprud Weckert, Bobeneistraße fin Baecher, Bobeneistraße fin Bieche 4. 51:

Trenes gefunbes, milliges

Mädden

gefets'en Allees, fucht auf Wittle ober Ende Vugust leichtere Stelle gur Mithilfe im Haushalt nach Rugano ober Hugebung. Reds-volle Behandlung nith dobau Sohn borgeagen. Offecten ar Fel. L. Räslin, Piarrhous Vacos» Dorf.

Sejucht wird treues, guber lagiges 55

Mäbchen

gur Aushitte in Küche u. Haus half in Bauernhaus. Hounf. Di handlung und guter Lohn. An tritt sofort. Offerten sind Frou Bögeli, 3. Jicgelhür vei Fehealtorf zu richten.

delucat in Berahotel

1 Mabden für bie Ruche 1 Baicherin.

1 Officemädchen.

für den Haushalt und eiwas Garten. Gelegenbeit französilch zu lernen. Kleiner Lohn nach Leiftungen. Sich werden an Frau Kybourg, Kofiers Epacnier (At. Neuenburg) Sober Lohn. 55 Offerien find erbeten an Hote Bellevue, Sohffuh (Brunig Gefucht auf 1 Juli ein treues

Rüchenmädchen bei ichönem Lohn und guter B handlung in Herberge u. H iprz z Helmat, St. Galler

Röchin.

In ein drilligdes Herienheim manton Glarus wird für die Zeil Jail und Wigust eine zu verläßige Köchte für diegerlich Klüde gefucht. Offerten mit Kie-tercugen und Gebaltenofprüder an S. Bremi-Uhlmann. Zwinguplog 1, Zürtch.

Gefucht für fofort ein junges

Mädchen

Gefucht in ein befferes Gaft

Mädchen

für Küche und Haushall u. Mit hilfe in der Wirzichaft Gelegen heit das Rechen zu erlernen. Frau Dieh, zum Ochfen Koggwil, Thurg.

Mädden

Sefucht ein treues, ftarfes, felbftanbiges 518 Berion

Baber zu geben un nachzusehen Wenn ing fp echenb. Gleid vi ftarte

Mädchen

icht unter 20 Jahren, bei fchöner John u. famitiärer Behandlung **Beb.z.,** Mekgerei, **Dietiko** Zürich).

Mädchen

Sejucht per fofort tüchtige

Unterködin

ähigleit gur felbständigen Le ing ber Ruche berlangt. Offer n unter Angabe von Referenze

Mädchen

ur Mitbilfe in Ruden Sausbal Reft. Rashutte, Burid

Gefucht per fofort aufe Ban

Zimmermädehen

welches gut flicken u. nähen kanı **B. Magnin, Reggio** (Tessin

2 Lehrtöchter

fönnen sost zu Beignäherir einfrelen. Kost und Zimmer frei Frau Berger, Weisnäherin Rue du Lac 36, Yverbon. 52

Tochler

in gangbare Birlichaft, Lade und Sausbalt bei hohem Lohr Eintritt tann fofort geschete Fran Kalfer-Alviger, Safi haus Engel, Valterswif. Telephon 85.

Sefucht exalte, fleißige 52

Tochter

für Bimmerbienft. Billa Speranga, Dbechofen bei Toun

Mädchen

das schon geblent hat Lohn nac Uebereinkunst. Bölliger Familien auschuk: Sich zu melden bet Hrr Bfarrer Egger, Corgémon (Berner Jura)

Gesucht: Mädchen als Bolontärin

Ausbildungslochter

Sefucht treues, fletkiges Mädchen Gelegenheit das Koden, sowi die franz. Sprache zu erlernen Hamilienangdiuß. Pension Frossard, aux Vauches, Porrentruy Gesucht ein junges 53:

Mädden

fir leichte Arbeit am Buffet u Office. Gelegenheit frangofiich gi

Mädchen

für Kliche u. Haushalt ober Haus hälterin zu Kamilie bon 2 Per Jonen in Einfamilienbaus ge jucht. Frau Himmelspach Nurorafiraße 2, Jürich.

Mädchen

ir Ruche und Saushalt in Ge-höfishaus Hoher Lobn u fami-äre Behandlung Militärftroße ke. 89, im Laden, Jürtch. Gefucht ein einfaches 498

Mädchen

Gefucht: Junges, reinliches

Mädchen

dr Küche und fämtliche Haus-eichäfte bei seönem Lobn, in Nekaerei und Birtschaft Frau Mäber, Meggerei zum Schiff, Flawil (St Gallen).

Mädchen

Kliche und Haushalt (Bandsthof im Mheinthal). Meise gütung Eintritt (ofort ober 19 llebereinfunft: 517 Safthaus Bahuhof Au, Rheinthal, St. Gallen.

Sefucht in eine Birtichaft

Madden 614

Platvige ...
ir Mithilie in Birticaftu att. Famitiäre Behandlu elichert Fran Bachi vim Rößit, Bonau bet letten (Thurgan).

Gefucht ein jüngeres 512 Mädchen

Gesucht ein junges Wädchen

für Wirtschaft und etwas Haus-zeschäfte. Frau Iweifel, aur rohen Aussicht, Kann-Rütt, Kanton Bürich).

Mädden

8 in Rude und Salishalt be-indert ift Giutritt sofort Frau inhelber, Mehaeret, Degers-eim (Et. Gallen) + 21

Gefucht auf Anfang Juni Mädchen

ir Wirlichaft und Nachhilfe in ier Haushaltung Offerten erbet. in S. Stilft, Bosthalter, jum Bilhelm Tell", Riedern, bei larus.

Gefucht ein treues, gefunbes Mädchen

von 15-17 Jahren, gut im Rechnen und Schreiben, zur Mit-gliffe im Hanshall fowie im La-denfervie. Antritt sofort ober nach ilebreinfunft Komillenan-folinß B. Schwitter, Hand-lung, Näfels (Glarus). 222

Gefucht eine treue, tüchtige

Eochter in fleine Familie aufs Land, iranentofem Haushalt, die fan iche Gausarbeitenversieht. Schon down und familiäre Behandlungstrett. einfruit josort ober nach the einfunft **Brun - Schärer,** Bizeommann, **Benzenich** Bez. Muri, Aargau Anfung! Man fucht auf 9. Sunt in geordneten Daushalt ein junges, brabes, williges und trartiges 587

Sefucht per fofort ein ber

Mäbchen ober ältere Frau gur Withilfe im Housbalt. Sich gu melben bei Bak. Grob, Langstraße 119, Jürich 4.

Mädden

der Schule entlassen findet **gute** Stelle für je Kachmittags für Haushalt und Eschäft. Lohn noch Uebereinfunst. E. Klindig, Culmannstr. 14, Ilieich. [1 07

Sefucht per fofort in fleinet Sejucht ein junges Mäbchen Familienleben Offerien an Fran Bitprächtiger, Robes, Riff nacht a. R.

Sejucht ein treues, guber-

läffiges 477 **Mädchet**ilir Kiiche und Haushalt. Eintitt sofort. (Hoher Lohn.) Fran Heine. Huber, Abliswif. (Telephon Nr. 5.)

Mädden gesucht zu lleiner Fomilie. auen Hausarbeiten bewand Kemitienanschluß, Gest. Di ten an Br. Heize Gysel, Rä nach-Horgen, am Zürichse

Mäben

Mådhett
(and Dentife) einliges, friftiges,
gefucht für Mreiten in Haushalt und Office in Kondirect,
eintritt nach liebereimund. Komillike Bedandlung und Giteantbelt fraugöffich zu Letten.
Anfanasiohn fr. 40.— Officeta
an Confiserie du Tillen,
Fribourg. 481

Mädchen





für Hausgeschäfte und Mithili in der Wirtschaft Wenn auch ni gedient. **Frau Wild**, Sasthau Bären, Schwanden (Glarus

Rüchenmädchen

Gefucht jungeres, ftartes

Ntäbchen gur Stilge der Hausfrau. Keln Familte. Sich meiben bei I Miller, Webger, Trienge (Bugern).

s tochen tann und die Haus chäfte versteht. Seefelbstraße 81, 2. Stock Mädchen,

junges, braves, gefucht für Hausgeschäfte u. leichtere Garten arbeit. Gintritt auf Ende Mai. Frau Chner, Buchbruderei